

# Wortgrenzen einhalten

## Beitrag von „Tanja“ vom 27. August 2006 11:55

Ein Mädchen in meiner 3. Klasse schreibt keine Wortgrenzen sondern oft 2 oder 3 Wörter aneinander gereiht. Wie sollte ich sie fördern???

---

## Beitrag von „Raphaela“ vom 27. August 2006 12:12

Das selbe Problem habe ich auch mit einen Jungen aus meiner Klasse. Er hält beim schreiben auch nicht die Wortgrenzen ein. Nun weiß ich nicht, ob er nicht weiß wie das Wort geschrieben wird (obwohl wir die Worte einige male geübt haben), oder ob ihm die Schreibschrift einfach schwer fällt. Texte können dann z.B. in etwa si aussehen:

Vielevögelvliegen in denwarmensüden.

Neben den Rechtschreibfehlern sind eben die Worte auch zusammen geschrieben. Wie bewerte ich dies in einem Diktat?

Raphaela

---

## Beitrag von „Tanja“ vom 27. August 2006 13:56

Genauso sieht es bei mir auch aus.

---

## Beitrag von „patti“ vom 23. Juni 2008 16:10

Ab wann sollten Schüler das eigentlich können?

Ich hab gedacht, dass das *eigentlich* in der ersten Klasse klappen müsste und überlege nun, es bei den beiden Kindern, die es noch nicht immer schaffen, mit aufs Zeugnis zu schreiben? Oder ist das übertrieben?

---

### **Beitrag von „lissis“ vom 23. Juni 2008 19:49**

Lasst die Kinder an ihren eigenen Texten arbeiten!

Oft ist es so, dass sie während des Schreibens einfach noch so konzentriert auf andere Dinge achten müssen, dass das Setzen von Spatien einfach noch nicht beachtet wird.

Gebt ihnen die eigenen Texte, sagt, um wieviele Wörter es sich handelt und sie sollen alleine suchen und mit Bleistift die Wortgrenzen ziehen.

(Bei vielen Rechtschreibfehlern den Text vorher rechtschriftlich, aber ohne Wortgrenzen, abtippen).

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 24. Juni 2008 12:34**

das müssen sie noch nicht ende der 1 können, sondern erst ende der 2

ich würde ihnen das geschriebene vorlesen, damit sie selbst hören, welche wörter drin sind und wie viele, danach ihnen ihren eigenen text weidergeben und sie finden es dann vlt. selbst heraus

---

### **Beitrag von „niekao“ vom 25. Juni 2008 14:07**

Hallo Tanja,

Meine Kinder haben von Anfang an beim Schreiben die Silben (erst laut, dann lautlos) geklatscht. Das haben sie echt automatisiert. Weil der Schreibanteil immer größer wird, nicken heute viele nur noch leicht mit dem Kopf, machen brauchen auch gar keine Bewegung mehr.



Ein Junge brauchte aber von Anfang an eine Bewegung zusätzlich. Er beendet seine Wörter mit Doppelklatsch. Das Zeichen braucht er auch heute noch (Übergang in Klasse 3) um dann seinen Zeigefinger hinter das Wort zu legen, damit die Wortgrenze entsteht. Warum ihm das so schwer fällt, kann ich echt nicht sagen, denn er ist allgemein leistungsstark. Vielleicht hilft das deiner Schülerin und für das Silbenklatschen ist es ja nie zu spät.

Liebe Grüße